Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Seiya in Gefahr - die geplatzte Entführung

In der Zwischenzeit waren alle Kriegerinnen verwandelt. Auch "Bunny". Sie hatte sich doch tatsächlich in "Eternal Sailor Moon" verwandelt und wartete erstmal ab, ob etwas passiert und vor allem was passiert.

Sailor Merkur machte eine fremde Energie auf ihrem Computer aus: "Ich spüre, dass Jemand in der Nähe ist."

Sailor Mars: "Ja, ich auch. Irgendwer muss uns beobachten. Aber wer? "

Sailor Venus: "Vielleicht ist es die Kreatur, die das Ganze hier angerichtet hat", meinte sie scharfsinnig.

Sailor Jupiter: "Sollte das der Fall sein, dann werden wir ihr gehörig einheizen!", entgegnete Jupiter kühl und angriffslustig.

"Eternal Sailor Moon": "Wartet. Was ist, wenn es eine Falle ist und der Gegner nur darauf wartet, dass wir handeln?", erklärte sie ihnen warnend.

Sailor Mars: "Moon hat recht. Vielleicht sollten wir hier erstmal warten, bis sich die Kreatur von selber zeigt."

Sailor Jupiter: "Ja...und dann machen wir sie fertig. Diese Kreatur wird sich bald wünschen, nie hier aufgetaucht zu sein."

Sailor Venus: "Hoffentlich taucht sie hier bald auf. Ich möchte hier nämlich nicht übernachten. Ich finde es hier ziemlich unheimlich", meinte Venus mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend.

"Eternal Sailor Moon": "Ja, Venus hat recht. Mir schlottern schon die Knie, wenn ich an diesen Ort hier denke. Lasst uns doch lieber nach Hause gehen", schlug sie zitternd vor. Im Schauspielern war der Klon exzellent und niemand hätte bei dem Verhalten noch Zweifel haben können, dass es sich hier nicht um die echte Sailor Moon handelte. Ängstlich hielt sie sich an Venus fest und diese hielt sich an Sailor Moon fest.

Sailor Jupiter: "Ihr Angsthasen. Wir sind hier, um dieser Kreatur das Handwerk zu legen und ihr denkt ans nach Hause gehen. Was seid ihr eigentlich? Kriegerinnen oder Mäuse?", wollte sie von den beiden wissen, die sich vor Zittern kaum noch rühren konnten.

Beide: "MÄUSE..piep, piep, piep", machten die beiden Freundinnen synchron und ahmten Mausgeräusche nach.

Alle anderen Sailors bekamen einen Verlegenheitstropfen und senkten die Köpfe.

Dann hörten sie plötzlich ein Rascheln im Gebüsch.

Sailor Venus und "Eternal Sailor Moon" schreckten auf und sprangen rückwärts auf Jupiters Schultern.

Diese musste sich ganz schön anstrengen, nicht in die Knie zu gehen, weil die beiden nun wirklich etwas zu schwer waren.

Angestrengt rief sie: "H..hey. Ich bin doch kein Packesel. Runter, ihr beiden. Ihr seid zu schwer."

Sofort sprangen die beiden wieder von Jupiters Schultern und versteckten sich nun hinter Sailor Mars.

Sailor Mars: "Habt ihr das Geräusch auch gehört?"

Sailor Merkur tippte schon wie wild an ihrem Computer, um herauszufinden, ob ihr Feind das Rascheln verursachte. Dann kam das Rascheln immer näher und langsam waren auch Schritte zu hören.

Mars, Jupiter und Merkur stellten sich in Kampfposition. Nur Moon und Venus schlotterten die Knie und sie zitterten am ganzen Körper. Sie hatten eine solche Angst, dass sie ziemlich starr da standen, unfähig sich zu bewegen. Doch die Schritte kamen unaufhaltsam auf sie zu und wurden immer lauter. Keiner wusste, was sie nun erwartete. Sie mussten einfach abwarten...

Im Krankenhaus:

Taiki wurde wieder wach und sah sich hektisch nach Seiya um. Doch da war kein Seiya. Sofort weckte er Yaten: "Yaten, Yaten...wach auf! Bitte, wach auf!"

Verschlafen sah Yaten ihn aus den Augenwinkeln an: "Wa..s ist denn los?", fragte er und gähnte.

Taiki: "Seiya ist verschwunden!", entgegnete er und wurde leichenblass im Gesicht.

Yaten war nun sofort wach: "Was hast du gesagt???" Er dachte, dass er falsch gehört hatte und fragte lieber noch mal nach.

Taiki antwortete erneut: "Seiya ist weg! Einfach verschwunden. Nicht mehr im Krankenhaus!"

Yaten: "Das kann nicht sein. Wo zum Teufel steckt dieser leichtsinnige Trottel bloß?!"

Yaten war wütend und besorgt zugleich. Er konnte nicht glauben, dass Seiya ohne Gedächtnis einfach so abgehauen war und irgendwo in der Weltgeschichte rumlief, ohne zu wissen, wo er eigentlich hingehörte. Das war eine Katastrophe. Was wäre, wenn er sich etwas antäte?

Ohne zu zögern, rief er Setsuna und Chibiusa und verließ zusammen mit ihnen und Taiki das Krankenhaus.

Langsam kam Seiya in die Einkaufspassage und bekam große Augen als er die reglose Menschenmenge sah.

Seiya: "Was ist denn hier passiert? Was ist mit den Menschen los? Sind die etwa alle tot?"

Dieser Anblick schockte ihn nicht nur, nein, er bekam panische Angst und lief schnell an ihnen vorbei.

Doch allzu weit kam er nicht.

Seiya: "AAAAAAHHHH!!!!", schrie er und zappelte als er von hinten gepackt wurde.

Sailor Shadow Eye: "Du kommst jetzt mit mir!", meinte sie zu ihm kalt und lachte dann.

Seiya: "Lassen Sie mich sofort los! Ich schreie!!!", drohte er ihr an.

Sailor Shadow Eye: "Das werde ich aber nicht zulassen!", giftete sie ihn an und hielt ihm den Mund zu.

Seiya: "HMMMMM...", nuschelte er und versuchte sich zu wehren.

Sailor Shadow Eye: "HA HA HA HA...da wird sich meine Herrin freuen, wenn ich ihr diesen Mann mitbringe, was immer sie mit ihm vorhat!", meinte sie stolz und lachend

und begann mit ihm in die Lüfte zu steigen.

Doch bevor sie höher kam....

"URANUUUS FLIEEEEG!!!!"

"NEPTUUUN FLIIIEEG!!!!"

Zwei mächtige Planeten bahnten sich ihren Weg zu ihr und trafen sie so stark, dass sie Seiya nicht mehr halten konnte.

Sailor Shadow Eye wurde etwas gerüttelt und fiel zu Boden. Mit ihr flog auch Seiya runter. Jedoch landete er nicht wie die böse Sailor Kriegerin auf dem harten Boden, sondern in Sailor Uranus Armen.

Sailor Uranus: "Häm...Bist du in Ordnung?", fragte sie ihn etwas rau und wurde im nächsten Moment von Sailor Neptun in die Rippen gestubst.

Sailor Neptun: "Uranus!", mahnte sie ihre Freundin.

Sailor Uranus: "Schon gut. Ich mache ja nichts."

Sailor Neptun lächelte: "Das will ich dir auch geraten haben."

Seiya verstand gar nichts mehr und wollte sofort von Uranus Armen: "Lassen Sie mich bitte runter, Miss!"

Sailor Uranus war sichtlich verwirrt und sah Seiya an, als käme er vom Mars: "Miss???"

Seiya stand wieder auf seinen eigenen Beinen und nutzte die Verwirrung, um sich schnell vom Acker zu machen.

Sailor Neptun: "Hey, Seiya. WARTEEE!!!!", rief sie ihm noch hinterher. Doch Seiya war schnell verschwunden und vorerst in Sicherheit.

Bei den Bösen:

Die neue Kriegerin hatte alles gesehen und piff Sailor Shadow Eye zurück. Als Sailor Shadow Eye wieder zurück war und sich vor ihr verbeugte, ging sie zu ihr und packte sie hart am Hals.

Neue Kriegerin: "Du hast mich sehr enttäuscht Sailor Shadow Eye!", sagte sie böse. Dabei sah sie sie finster an.

Sailor Shadow Eye: "E...e..s..t..tu.t mi..r..leid!", röschelte sie. Sie bekam kaum Luft und drohte zu ersticken. Doch bevor sie ersticken konnte, ließ die neue Kriegerin sie wieder los und schleuderte sie stattdessen gegen die Wand.

Sailor Shadow Eye landete sehr hart und trug einige Wunden davon: "Autsch...", jammerte sie, verbeugte sich jedoch schnell wieder vor ihrer Herrin.

Neue Kriegerin: "Ich gebe dir noch eine letzte Chance. Bring mir diesen Mann und diesmal ohne weitere Missgeschicke. Ich kümmere mich inzwischen um diese lästigen Sailor Kriegerinnen, die es gewagt haben, meine Pläne zu durchkreuzen!", sagte sie kühl und ihr Blick wurde immer dämonischer. "Dämon Harakiri?", rief sie durch den Saal.

Sofort erschien der Dämon vor ihr und verbeugte sich: "Ja, Herrin."

Neue Kriegerin: "Beseitige diese beiden Störenfriede und zeige keine Gnade. Doch lass es nicht so schnell mit ihnen zuende gehen, sondern lass sie leiden. Sie sollen dafür büßen, meine Pläne vereitelt zu haben! LOS, GEH!!!", befahl sie als sie alles erklärt hatte.

Wenige Minuten später war der Dämon schon auf dem Weg zu Sailor Uranus und Sailor Neptun, um ihnen die "gerechte" Strafe zu zuführen...

Währenddessen hörte das Rascheln für eine Weile auf. Es war plötzlich sehr still, aber Sailor Merkur traute dem Frieden nicht. Wieder tippte sie einige Daten in ihren Computer ein und war sich sicher, dass der Feind diesmal wirklich da war.

Sailor Jupiter: "Und Sailor Merkur. Hast du was herausgefunden?"

Sailor Merkur nickte ihrer Freundin zu: "Ja. Er wird sich bald zeigen."

Sailor Mars: "Worauf wartet er dann noch?"

Sailor Venus: "Ja, warum kommt er nicht einfach raus?" Mittlerweile hatte sie sich wieder beruhigt und war nun bereit für den Kampf. Auch "Eternal Sailor Moon" lag auf der Lauer. Sie guckte ernst und hatte schon ihrzepter gezückt, denn durch die Verwandlung hatte sie auch alle Waffen von der echten Sailor Moon und hob sich kaum noch von ihr ab.

Mit einem Ruck sprang der Gegner aus dem Gebüsch. Doch er kam nicht allein...

Fortsetzung folgt